

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter
Band: 9 (1843)
Heft: 3-4

Rubrik: Kt. Aargau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den Herren **Sirzel, Haupt, Brunner, Sprüngli,**
und Helfer **Pestalozzi.** _____

Die schweizerische gemeinnützige Gesellschaft
versammelt sich dies Jahr in Glarus. Die dortige Direktion hat
am 28. Dez. v. J. aus dem Gebiete des Erziehungs- und Armen-
wesens folgende Fragen ausgeschrieben: 1) **Erziehungswesen.**
a) In welchem Verhältniß stehen unsere neu verbesserten Schulen
zur sittlichen Veredlung unseres Volkes? b) Leisten sie in dieser Hin-
sicht, was sie sollen, und was man von ihnen erwartet? Und wenn
dies nicht der Fall ist, wo liegen die Ursachen? c) Wie kann da
geholfen werden? Was muß geschehen, wenn unsere Schulen diesen
Hauptzweck aller Bildung recht fördern sollen? — 2) **Armenwesen.**
a) Was für einen Einfluß äußert das Fabrikwesen auf die Gesittung
und den Wohlstand im Allgemeinen und der Fabrikarbeiter insbe-
sondere? Welches sind die wesentlichsten Uebelstände und Gefahren,
die dabei hervortreten? b) Was für vorzügliche Einrichtungen für
die Fabrikarbeiter finden sich vor zur Bewahrung und Hebung sitt-
lichen und ökonomischen Wohlstandes, seien dieselben von den Ar-
beitern oder von den Fabrikherren oder von dritter Seite ausgegan-
gen? c) Was wäre hierin von der einen und andern Seite weiter
zu thun nöthig und möglich?

St. Margau.

Muri. Die Bezirksschulpflege für die neue Bezirksschule ist
kürzlich in folgenden Personen bestellt worden: Herr Bezirksamt-
mann **Weibel**, -Präsident, Herr Obergerichter **Müller**, Herr Amt-
schreiber **Stöckli**, Herr Amtstatthalter **Huber** von Boswil, Herr
Kirchmeier **Key** von Muri. —

Fünf Lehrerstellen hat der K. Rath am 3. April mit folgenden
Männern besetzt: Herr Rektor **Straub** von Baden ist erster Haupt-
lehrer und Rektor, Herr Alt-Seminar Direktor **Nietzsch** in Luzern
zweiter Hauptlehrer, Herr Dr. **Strauch** aus Hessen (zur Zeit Leh-
rer in der Erziehungsanstalt des Herrn Lippe auf dem Schlosse Lenz-
burg) dritter Hauptlehrer, Herr **Wagner** (gegenwärtig in Luzern)
vierter Hauptlehrer, Herr **Triner** aus dem St. Uri (jetzt noch eben-
falls auf Schloß Lenzburg) Hilfslehrer für Zeichnen und Schönschrei-
ben. Unbesetzt sind noch die Religions- und Musiklehrerstelle. —